

Junge Menschen im Fokus: Streetwork und Prävention in Hall!

In Hall in Tirol arbeiten Streetworker mit Jugendlichen, um Suchtprävention zu fördern. Informative Events für Eltern unterstützen den Austausch.



Hall in Tirol, Österreich - Die Zusammenarbeit von Streetwork und drogenpräventiven Maßnahmen zeigt sich immer wieder als ein wichtiger Schritt, um Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu begegnen. Das Team von JAM und MDA Basecamp ist hier besonders aktiv und geht direkt auf die jungen Menschen zu. Diese Woche besuchte ein Mitarbeiter von MDA Basecamp die Streetworker in Hall, um sie bei ihrer Arbeit mit den Jugendlichen zu unterstützen. Bei dieser Gelegenheit wurde ein auffälliges Lastenrad eingesetzt, das für die aufsuchende Arbeit verwendet wird, um das Vertrauen zu stärken und frühzeitig Orientierung zu bieten. Die Themen des Nachmittags umfassten anklingende Fragen wie Gruppendruck und Substanzkonsum, während die Jugendlichen in einer entspannten Atmosphäre die

Möglichkeit hatten, ihre Alltagsfragen zu klären. Ein gemütlicher Grillabend im Garten der JAM-Anlaufstelle rundete den Tag ab und erlaubte es den Beteiligten, in einem informellen Rahmen zusammenzukommen, ohne den Druck von PowerPoint-Präsentationen oder Vorträgen.

Der Ansatz in Hall zielt darauf ab, bereits frühzeitig hilfreiche Informationen und Ansprechpersonen für die Jugendlichen bereitzustellen. Awnish Mehta von JAM hebt die Bedeutung der herzlichen und entspannten Prävention hervor, die nicht nur an Informationen, sondern vor allem an der Schaffung eines Vertrauensverhältnisses interessiert sei. Dieses präventive Angebot soll im kommenden Herbst fortgesetzt werden und erfährt auch die Unterstützung durch die Stadtgemeinde Hall.

Eltern als Schlüsselakteure in der Suchtprävention

Eltern spielen eine äußerst entscheidende Rolle in der Suchtprävention und sind oft auf der Suche nach Methoden, um ihre Kinder vor möglichen Suchtproblemen zu schützen. Eine hilfreiche Ressource ist die Website meinteenager.ch, die mit alltagstauglichen Informationen aufwartet. Die Inhalte sind in einfacher Sprache gehalten und werden durch Erklärvideos ergänzt. Themenschwerpunkte sind unter anderem Gespräche über Alkohol, Tabak, Cannabis und Bildschirmnutzung, wie auch der Umgang mit alltäglichen Konflikten zwischen Eltern und Kindern. Auch die Gewährung von Freiheiten sowie die Aufstellung von Regeln werden angesprochen.

Darüber hinaus bietet Drugstop vierteljährlich einen Elterninformationsabend an, der online via Zoom stattfindet. Diese Veranstaltungen haben das Ziel, Eltern Sicherheit im Umgang mit konsumierenden Jugendlichen zu geben. Die nächsten Termine sind am 24. Juli und 9. Oktober, jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr. Auch hier wird ein wertschätzender Umgang gepflegt, und die Veranstaltung wird von Fachpersonal durchgeführt, um bestmögliche Unterstützung zu bieten. Die

Informationen sind auf der Homepage von Drugstop zu finden, und interessierte Eltern können dort einen Zugang über einen bereitgestellten Link erhalten.

Beide Initiativen zeigen auf, dass es ein gutes Händchen erfordert, ein Netzwerk zu schaffen, das Eltern und Jugendliche in der herausfordernden Zeit der Jugend unterstützt. Solche Angebote sind unerlässlich, um die Weichen für eine gesunde Entwicklung junger Menschen zu stellen.

Details	
Ort	Hall in Tirol, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.drugstop.org• www.suchtschweiz.ch

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at